

1	<b>SOB.25.012</b>	<b>Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit 2</b>		
2	Modultitel (englisch)	Legal Bases of Social Work 2		
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Britta Tammen		
4	Credits	10		
5	Verwendbarkeit	SOB	weiterbildender, berufsbegleitender Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 4. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOB.25.012.10	Recht der existenzsichernden Sozialleistungen <i>Law on Subsistence Social Benefits</i> Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS		16 h
II	SOB.25.012.20	Einführung in das Kinder- und Jugendhilferecht <i>Introduction to Child and Youth Welfare Law</i> Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS		16 h
III	SOB.25.12.30	Recht der Rehabilitation und Teilhabe <i>Right to Rehabilitation and Participation</i> Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS		16 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		172 h
V		Studienzirkeltreffen		80 h
			Gesamt	300 h
<hr/>				
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Aufbauend auf dem Modul „Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit 1“ werden normative Thematiken vertieft behandelt. Rechtliche Grundkenntnisse werden ausgebaut und -politische Konflikte der Profession differenziert betrachtet. Es werden dabei insbesondere das Kinder- und Jugendhilferecht, das Recht der existenzsichernden Sozialleistungen mit den Sozialgesetzbüchern (SGB) III (Arbeitsförderung), II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und XII (Sozialhilfe) und das Recht der Rehabilitation und Teilhabe thematisiert.</p> <p>Den Studierenden soll für die genannten Rechtsbereiche zum einen das für ihre Arbeit erforderliche juristische Wissen vermittelt werden. Gleichzeitig sollen die Studierenden lernen, praxisnahe Aufgaben in angemessener Zeit rechtlich zutreffend zu beurteilen. Schließlich sollen sie lernen, sich kritisch und reflexiv mit den Inhalten und Entwicklungen der betreffenden Rechtsbereiche auseinanderzusetzen. Sie können die Tragweite rechtlicher Entscheidungen einschätzen und entwickeln die Fähigkeit, berufsbezogene rechtliche Fragen im Dialog mit allen Beteiligten zu klären.</p>		

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen und Probleme rechtlich analysieren und in angemessener Zeit fundierte Lösungsvorschläge im Rahmen der eigenen Kompetenzgrenzen formulieren,</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, einschlägige Rechtsvorschriften und Rechtsprechung zu finden, Rechtsvorschriften unter Nutzung der Rechtsprechung, der wissenschaftlichen Literatur auszulegen und verstehen,</li> <li>• können Rechtsvorschriften und Sachverhalt in einem Subsumtionsprozess abgleichen,</li> <li>• reflexives Professionsverständnis ausdifferenzieren,</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, eigene Urteilskompetenzen kritisch zu reflektieren und im eigenen Arbeitsfeld anzuwenden und durch den Austausch in den Studiengruppen können sie diese auch auf andere Arbeitsfelder übertragen.</li> </ul>
17	Lehr-/Lernformen	Bearbeitung von Aufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion, Austausch mit Dozierenden und Studierenden aus anderen Arbeitsfeldern, Textarbeit, Recherche, Literaturstudium, Blended Learning, Exkursion
18	Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Veranstaltungstitel